

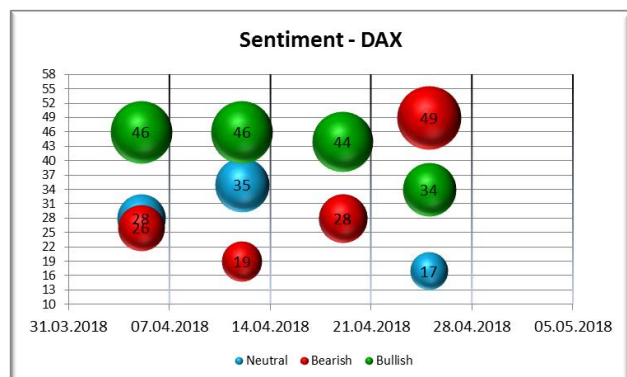
INHALT

		Seite
▪ Marktkommentar	Sentiment, Konjunktur, Markteinschätzungen, Charttechnik	1
▪ Termin- und Kursübersicht	Wichtige Konjunkturdaten & Märkte im Überblick	4
▪ Rechtliche Hinweise	Disclaimer, Impressum	5

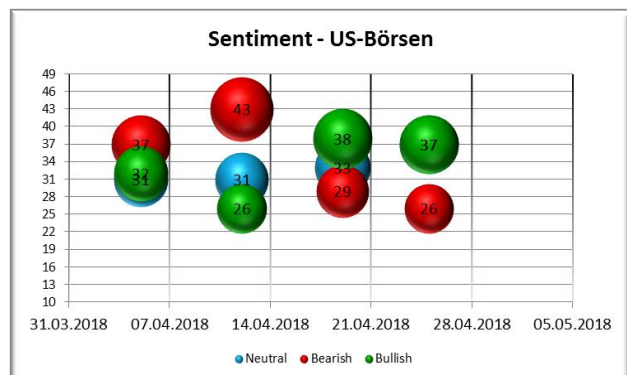
Market Movers

- **Öi:** Öl der Sorte Brent notiert seit Juni 2015 wieder über 75 USD je Barrel
- **USA:** Die Rendite 10-jähriger US-Treasuries steigt seit Januar 2014 erstmals wieder über drei Prozent

Marktsentiment



Im Wochenvergleich kam es zu einem Rückgang des bullischen Sentiments von 44% auf 34% unter den DAX Investoren.



Die Unentschlossenheit der US-Anleger spiegelt sich in dem Patt zwischen Bullen und Bären wieder (jeweils 37% Anteil).

Konjunktur: USA / Asien / Eurozone / Deutschland

- **US:** Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe sinken in der Woche vom 21. April um 24.000 auf 209.000 Anträge (Prognose: 228.000 Anträge, Vorwoche revidiert auf 233.000 Anträge)
- **US:** Verbrauchervertrauen steigt im April von 127,7 auf 128,7 Punkte (Prognose: 126,0 Punkte)
- **US:** Case-Shiller Hauspreisindex YY steigt um 6,8% (Prognose: +6,3%)
- **US:** Neubauverkäufe liegen im März bei 694.000 Einheiten (Prognose: 630.000 Einheiten)
- **US:** Verkäufe bestehender Häuser steigen im März um 1,1% (Prognose: +0,2%)
- **JP:** Inflation YY liegt im März wie erwartet bei 0,9%
- **EU:** Einkaufsmanagersammelindex bleibt im April unverändert bei 55,2 Punkten (Prognose: 54,9 Punkte)
- **EU:** Verbrauchervertrauen steigt im April von 0,1 auf 0,4 Punkte (Prognose: -0,2 Punkte)
- **FR:** Einkaufsmanagerindex Dienstleistung steigt im April von 56,9 auf 57,4 Punkte (Prognose: 56,5 Punkte)
- **FR:** Einkaufsmanagerindex Produktion fällt im April von 53,7 auf 53,4 Punkte (Prognose: 53,5 Punkte)
- **IT:** Verbrauchervertrauen sinkt im April von 117,5 auf 117,1 Punkte (Prognose: 116,9 Punkte)
- **DE:** ifo-Geschäftsklimaindex sinkt im April von 103,3 auf 102,1 Punkte (Prognose: 102,6 Punkte)
- **DE:** Einkaufsmanagerindex Dienstleistung steigt im April von 53,9 auf 54,1 Punkte (Prognose: 53,7 Punkte)
- **DE:** Einkaufsmanagerindex Produktion fällt im April von 58,2 auf 58,1 Punkte (Prognose: 57,5 Punkte)
- **DE:** Produzentenpreise YY steigen im Januar um 1,9% (Prognose: +2,0%)

International Risk Map



Potentiell risikobehaftete Länder/Regionen für Entwicklung an internationalen Börsen: China, Naher Osten (Türkei, Syrien, Saudi Arabien, Iran), Nordkorea

Streiflicht

Nachdem die chinesischen Aufsichtsbehörden den Zugang zu Festlandaktien für ausländische Investoren nochmals erleichtert haben, wird der Indexanbieter MSCI die A Shares in die Standardindizes aufnehmen. Aufgrund der Größe des chinesischen Festlandaktienmarkts erfolgt dies in mehreren Schritten. Würde das komplette A Shares Universum sofort aufgenommen, würde der Anteil chinesischer Aktien im MSCI Emerging Markets von 29% auf 45% steigen. Im Mai und August dieses Jahres werden erst einmal 5% aufgenommen. A Shares kommen dann im MSCI Emerging Markets auf ein Gewicht von 0,8%, im All Country World Index auf 0,1%.

Technische Analyse - ATX

- **Rückblick:** „Mit Blick auf die Indikatoren stehen die Chancen gut, dass sich die Aufwärtsbewegung im ATX weiter fortsetzt. Wird der Widerstand bei 3.500 Punkten gebrochen, hätte der österreichische Leitindex Luft bis 3.530/3.550 Punkte Luft. Scheitert er jedoch, ist er bei 3.400 Punkten gut abgesichert.“
- Zunächst sah es danach aus, als ob der ATX weiter Richtung Norden laufen würde. Am Dienstag notierte er

erstmalig seit dem 22. März wieder über 3.500 Punkten und schloss bei 3.519,36 Punkten. Doch am Mittwoch verlor der ATX in der Spitze 2,6% und ging bei einem Stand von 3.443,42 Punkten aus dem Handel.



- Am Donnerstag schloss der ATX bei 3.461,0 Punkten.
- Indikatoren: Der MACD und die Slow Stochastic stehen bei kurz vor Verkaufssignalen.
- Widerstände: 3.500, 3.530 und 3.600 Punkte
- Unterstützungen: 3.450, 3.400, 3.385 und 3.360 Punkte
- **Fazit:** Das charttechnische Bild hat sich für den ATX eingetrübt, nachdem er erneut an der 3.500'er Marke gescheitert ist. Erschwerend kommt noch hinzu, dass der sehr kurzfristige Abwärtstrend gebrochen wurde. Wir gehen daher von einem Test der Unterstützungen, je nach Verkaufsdruck, bei 3.400 bzw. 3.385 Punkten aus. Auf der Oberseite sind die Kurse im ATX bei 3.500 Punkten gedeckelt.

Technische Analyse – STOXX Europe 600 Automobile & Parts

- **Rückblick:** Anfang Januar (KW02/2018) lautete unsere Einschätzung zum STOXX Europe 600 Automobile & Parts Index wie folgt: „Die Chancen stehen gut, dass der Index seinen Ausbruch über das Allzeithoch fortsetzt. Das nächste Kursziel wäre das 123,6% Retracement der Aufwärtsbewegung seit Juli 2016 bei etwa 495 Punkten. Im Falle einer Korrektur ist die Marke von 423 Punkten wichtig. Falls diese unterschritten wird, sind Kurse je nach Intensität der Bewegung im Bereich zwischen 413 und 375 Punkten möglich.“

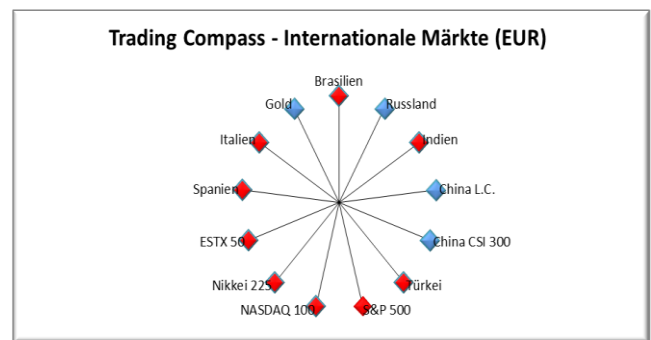


- Der Index für Automobilwerte konnte bis Mitte Januar weiter zulegen und erreichte mit 492,91 Punkten ein neues Allzeithoch. Unser Kursziel von 495 Punkten wurde somit (fast) erreicht. Im Anschluss daran korrigierte der Index um mehr als 13%. Der Bereich zwischen 425 und 430 Punkten erwies sich als tragfähiger Doppelboden. Nach der Konsolidierung erholte sich der Index wieder, scheiterte aber mehrmals an der Marke von 460 Punkten.
- Am Donnerstag schloss der STOXX 600 Europe Automobile & Parts Index bei 455,81 Punkten
- Indikatoren (Wochenbasis): Der MACD befindet sich weiter im Verkaufsmodus, während die Slow Stochastic ein gültiges Kaufsignal besitzt.

Fazit: Aufgrund der Tatsache, dass der Automobilindex mehrfach an den 460 Punkten gescheitert ist, und dem uneinheitlichen Bild der Indikatoren, gehen wir davon aus, dass der Automobile & Parts Index erst einmal seitwärts laufen wird. Die Handelsspanne dürfte zwischen 425 und 460 Punkten liegen. Sollte er jedoch nach oben ausbrechen, hätte er wieder Luft bis 495 Punkte. Bei einem Bruch der 425'er Unterstützung läge das Ziel der Abwärtsbewegung bei 400 Punkten.

Trading Compass für die kommende Börsenwoche

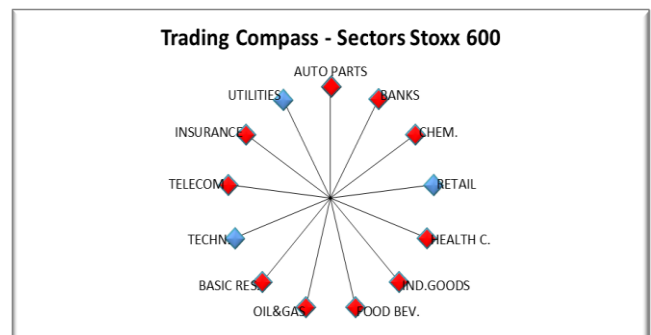
Die meisten internationalen Börsen stehen kurzfristig vor Verkaufssignalen oder haben schon solche generiert.



Legende:



Der Abwärtsdruck hat im Vergleich zur Vorwoche zugenommen und fast alle Sektoren sind in den Verkaufsmodus gewechselt.



Legende:



Wichtige Termine in KW 18

Montag, 30. April 2018

08:00 Deutschland Einzelhandelsumsätze
 08:00 Deutschland Importpreisindex
 12:00 Italien Verbraucherpreisindex
 14:00 Deutschland Verbraucherpreisindex
 15:45 USA Chicago Einkaufsmanagerindex

Dienstag, 1. Mai 2018

Tag der Arbeit
 14:55 USA Redbook Index
 15:45 USA Markit PMI Herstellung
 22:30 USA API wöchentlicher Rohöllagerbestand

Mittwoch, 2. Mai 2018

09:15 Spanien Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
 09:45 Italien Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
 09:50 Frankreich Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
 09:55 Deutschland Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
 10:00 Italien Arbeitslosenquote
 10:00 Euro Zone Einkaufsmanagerindex verarbeitendes Gewerbe
 11:00 Italien Bruttoinlandsprodukt
 11:00 Euro Zone Arbeitslosenquote
 11:00 Euro Zone Bruttoinlandsprodukt
 13:00 USA MBA Hypothekenanträge
 15:45 USA ISM New York Index
 20:00 USA Fed Zinssatzentscheidung

Donnerstag, 3. Mai 2018

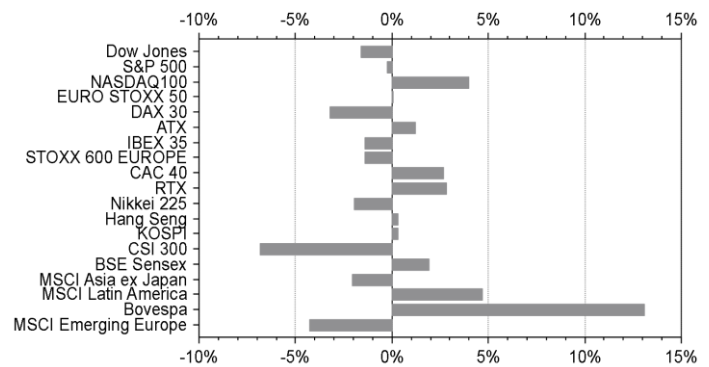
10:00 Spanien Veränderung der Arbeitslosen
 12:00 Euro Zone Verbraucherpreisindex
 12:00 Euro Zone Erzeugerpreisindex
 14:30 USA Erstanträge Arbeitslosenunterstützung
 14:30 USA Handelsbilanz
 15:45 USA Markit PMI Gesamtindex

Freitag, 4. Mai 2018

03:45 China PMI Dienstleistungen
 09:15 Spanien Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
 09:45 Italien Einkaufsmanagerindex Dienstleistungen
 10:00 Frankreich Markit PMI Gesamtindex
 10:55 Deutschland Markit PMI Gesamtindex
 11:00 Euro Zone Markit PMI Gesamtindex
 14:30 USA Arbeitslosenquote
 19:00 USA Baker Hughes Plattform-Zählung

Kursübersicht

Veränderung YTD



Zinsen

	Stand 26.04.2018	Veränderung zu -1Y (Absolut)
Fed Funds (Ref.Zins)	1,75	0,75
Treasury Notes 10J	2,99	0,6798
EZB (Ref.Zins)	0	0
Bund 2 J	-0,545	0,149
Bund 10 J	0,592	0,242

Commodities

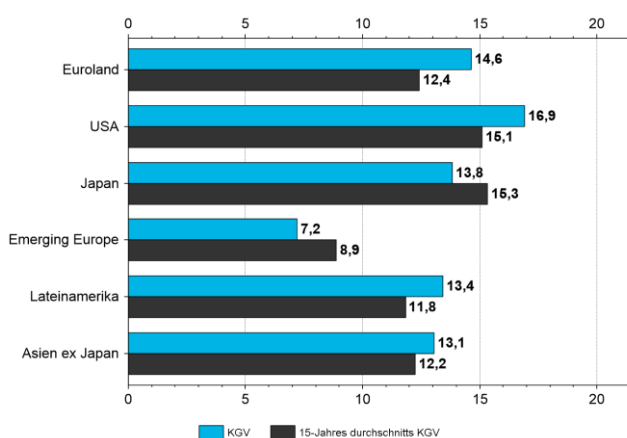
	Stand 26.04.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
Rohöl	68,18	38,52
Kupfer	6.928,50	21,79
Gold	1.317,67	4,22
Silber	16,49	-5,47
Platin	914,50	-3,72

Devisen

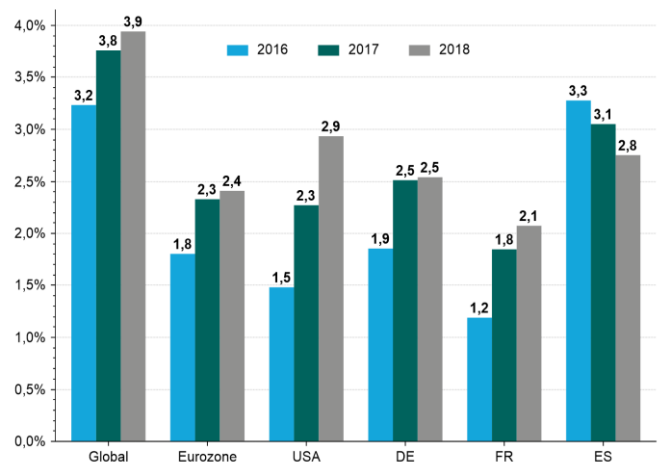
	Stand 26.04.2018	Veränderung zu -1Y (Prozentual)
EUR/USD	1,2113	11,37
EUR/CHF	1,1963	10,58
EUR/GBP	0,8694	2,76
EUR/JPY	132,4738	9,13

Bewertung internationaler Aktienmärkte

KGV



Entwickelte Volkswirtschaften Wirtschaftswachstum



Quelle: Thomson Reuters Datastream - IWF - Consorsbank

DISCLAIMER UND IMPRESSUM

Der "Märkte im Blickpunkt Newsletter" ist ein Infoservice der BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Elisabethstraße 22
A-5020 Salzburg
Telefon: +43 (0)50 5022 – 222
Fax: +43 (0)50 5022 – 499
Erscheinungsweise: wöchentlich
Bezug: kostenfreies Abonnement
(Anmeldung unter www.hellobank.at)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für bereitgestellte Handelsanregungen. Diese stellen in keiner Weise einen Aufruf zur individuellen oder allgemeinen Nachbildung und keine Anlageberatung, auch nicht stillschweigend, dar. Handelsanregungen oder anderweitige Informationen stellen keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Finanzprodukten dar. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte ist somit ausgeschlossen. Jedenfalls wird die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ausgeschlossen.

Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen kann gleichwohl nicht übernommen werden. Leser, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich übernehmen keine Haftung für die erteilten Informationen. Insbesondere weisen wir hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken bis hin zum Totalverlust gegenüber. Für deutsche Verbraucher gilt weiteres: Nur Verbraucher, die gem. § 37d WpHG die bei Banken und Sparkassen ausliegende Broschüre "Basisinformationen über Finanztermingeschäfte" gelesen und verstanden hat sowie das Formular "Wichtige Information über die Verlustrisiken bei Finanztermingeschäften" gelesen und unterschrieben haben, sind berechtigt, am Handel mit Optionsscheinen und sonstigen Finanztermingeschäften teilzunehmen. Der Kunde handelt gleichwohl auf eigenes Risiko und auf eigene Gefahr. Performanceergebnisse der Vergangenheit sollten zu Ihrer Information dienen, lassen jedoch keine Rückschlüsse auf künftige Entwicklungen zu.

§ 13b Haftung für höhere Gewalt BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland und BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich haften nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt, Aufruhr, Kriegs und Naturereignisse oder durch sonstige von ihr nicht zu vertretende Vorkommnisse (z.B. Streik, Aussperrung, Verkehrsstörung, Verfügungen von hoher Hand im In- oder Ausland) eintreten.

BNP Paribas S.A. Niederlassung Österreich
Anschrift: Elisabethstraße 22, 5020 Salzburg
Rechtsform: Société anonyme (S.A.)
Firmenbuchnummer Zweigniederlassung: 468119k
Firmenbuchgericht: Handelsgericht Wien
Gesellschafter (beteiligte Personen): Der Medieninhaber ist eine Zweigniederlassung der BNP Paribas S.A.

URHEBERRECHSHINWEIS

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland ■ Bahnhofstr. 55 ■ 90402 Nürnberg ■ HRB Nürnberg 31129
Ust. IdNr. DE191528929 ■ Fon +49 (0) 911/369-30 00 ■ Fax (0) 911/369-10 00 ■ info@consorsbank.de ■ www.consorsbank.de

Sitz der Hauptniederlassung:

BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens ■ 75009 Paris ■ Frankreich ■ Registergericht: R.C.S.: 662 042 449
Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre
Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé